

Die Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign) setzt sich für die Rechte der Arbeiter*innen in den Lieferketten der internationalen Modeindustrie ein. Wir wollen eine Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen für die Beschäftigten in der Textil-, Sport-, Schuh- & Lederindustrie weltweit vorantreiben.

Wir fordern Klimagerechtigkeit zwischen den Generationen! Was erwachsene Menschen haben und hatten, steht auch ihren Kindern zu!
Wir fordern aber auch Gerechtigkeit weltweit.

Die Menschen, die am stärksten vom Klimawandel betroffen sind, leben im sogenannten Globalen Süden und gehören gleichzeitig zu den ärmsten Menschen.

In diesen Ländern werden Wälder gerodet, Flüsse vergiftet und oft unter verheerenden Bedingungen unsere Konsumgüter produziert. Wie gefährlich das sein kann, wurde z.B. 2013 beim Einsturz des Rana Plaza Gebäudes deutlich, bei dem über 1100 Menschen starben und mehr als 2500 verletzt wurden. Viele von ihnen nähten gerade Kleidung für uns. Das alles verantworten oft Unternehmen, die ihren Sitz in Deutschland haben oder den deutschen Markt bedienen.
Diese Produktionsweisen müssen verändert werden!

Es kann nicht sein, dass Menschen noch länger ihr Leben und das Leben ihrer Kinder für unseren Konsum aufs Spiel setzen müssen.

Wir im Globalen Norden sind mit verantwortlich für unwürdige Lebensbedingungen im Globalen Süden. Wir, **und vor allem die Firmen**, profitieren von der Ausbeutung von Mensch und Natur, mit der Produkte für den deutschen Markt hergestellt werden.

Und weil Firmen nicht genügend tun, um Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden zu verhindern, ist die Bundesregierung an der Reihe dies zu gewährleisten!
Dafür brauchen wir jetzt einen gesetzlichen Rahmen, denn

1. Wer Schäden anrichtet, muss Verantwortung übernehmen!
2. Es darf keine Vorteile für verantwortungslose Unternehmen geben!
3. die Verantwortung kann nicht auf die Verbraucher*innen abgewälzt werden!
4. Betroffene von Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden müssen Zugang zu deutschen Gerichten bekommen!
5. Unternehmen ändern freiwillig zu wenig.

Daher fordern wir ein Lieferkettengesetz – jetzt!

- Unterschreibt hier die Petition!
- Gleich vor Ort oder auf www.lieferkettengesetz.de
- #stopptgewinneohnegewissen
- #lieferkettengesetz